

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Caren Lay, Sabine Leidig,  
Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/17438 –**

### **Stilllegung und Wiederbelebung von Bahnstrecken in Sachsen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Seit der Wende wurden zahlreiche Bahnstrecken stillgelegt. Dies betrifft Bahnstrecken in Ostdeutschland überproportional stark. Sachsen hat dabei bundesweit die zweitmeisten Streckenstilllegungen zu verzeichnen (vgl. <https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/stilllegung-bahnstrecken-deutschland-100.html>).

Auch wenn die Bundesregierung ihre Zuständigkeit für das operative Geschäft der Bahn an die Deutsche Bahn AG (DB AG) als einhundertprozentiges Bundesunternehmen abgegeben hat, trägt sie weiterhin Verantwortung für das Streckennetz sowie das Fernverkehrsangebot auf diesem Netz. Dies ergibt sich aus Artikel 87e Absatz 4 des Grundgesetzes (GG). Darin heißt es:

„Der Bund gewährleistet, dass dem Wohl der Allgemeinheit, insbesondere den Verkehrsbedürfnissen, beim Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes sowie bei deren Verkehrsangeboten auf diesem Schienennetz, soweit diese nicht den Schienenpersonennahverkehr betreffen, Rechnung getragen wird.“

Aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller bedarf es aus sozialen und ökologischen Gesichtspunkten einer Reaktivierung von stillgelegten Strecken.

1. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke werden nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen heute noch befahren?

Die Streckenlänge der DB Netz AG und der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (RNI) beträgt nach dem Infrastrukturkataster 2019 zum 30. November 2018 in Sachsen 2.131 Kilometer.

2. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen seit 1990 stillgelegt worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?
  
4. Welche Bahnstrecken wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen seit 1990 stillgelegt, wann fanden die jeweiligen Stilllegungen statt, und welche der Strecken sind entwidmet worden (bitte einzeln auflisten und jeweils die stillgelegten Streckenkilometer angeben)?

Die Fragen 2 und 4 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage verwiesen. Dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) liegen Angaben zur Kilometrierung nur soweit vor, als sie bei Genehmigungen mitgegeben wurden.

3. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen seit 1990 neu an das Schienennetz angeschlossen worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?

Strecke	Länge	Genehmigung vom
Awanst Klingenthal (km 8,560) – Staatsgrenze (km 8,777)	0,217	25.05.2000
Dresden Grenzstraße (km 2,4) – Dresden-Flughafen (km 3,07)	1,3	20.02.2001
Pirna (km 0,000) – Dresden-Dobritz (km 10,328)	10,328	27.06.2001
Gröbers – Leipzig-Mockau	21	10.10.2002
Dresden-Dobritz – Dresden-Reick (S-Bahn)	k.A.	15.08.2002
Dresden-Reick (km 11,275) – Dresden Neustadt (km 20,891) (S-Bahn)	9,616	02.09.2004
Abzw Röderau Bogendreieck W 1 – Riesa W 69	3	16.10.2006
Arnsdorf (b. Dresden) West, W 31 – Arnsdorf (b. Dresden) Nord, W 53	1	15.07.2009
Bft Leipzig Berliner Straße (km 4,849) – Bft Leipzig Nord (km 7,273)	2,424	10.09.2010
Abzw Leckwitz (km 0,000) – Abzw Kottewitz (km 7,521)	7,521	22.09.2010
Leipzig Bayerischer Bahnhof (km 1,700) – Leipzig Berliner Straße (km 4,849)	3,149	15.08.2013
Leipzig Petzscher Mark (km 9,008) – Leipzig Hbf tief (km 9,299)	0,291	15.08.2013
Leipzig Tabakmühle (Streckenwechsel in km 0,720) – Leipzig MDR (km 0,986)	0,266	15.08.2013
Radebeul Ost – Coswig (bei Dresden)	8,874	21.10.2013
Sebnitz – DB Grenze (Dolni Poustevna) (km 26,271)	0,661	25.10.2013
Dresden-Neustadt – Radebeul Ost	1,027	07.08.2015

Quelle: EBA

5. Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisanlagen noch vorhanden?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

6. Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisbette noch vorhanden?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

7. Auf welchen Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung Bemühungen des Freistaats, von Landkreisen oder Kommunen vorhanden, den Zugverkehr auf stillgelegten Strecken wieder aufzunehmen (bitte einzeln aufschlüsseln und angeben, von wem die Bemühungen ausgehen)?
8. Welche Wiederinbetriebnahmen von Strecken befürwortet die Bundesregierung (bitte einzeln aufzuführen)?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Reaktivierung stillgelegter Strecken setzt eine langfristige und nachhaltige Bestellung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) voraus. Die Entscheidung für eine Reaktivierung von Schienenstrecken des Nahverkehrs liegt in der Zuständigkeit der Länder. Für Investitionen stehen verschiedene Finanzierungsquellen des Bundes zur Verfügung. Insbesondere im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) ist die Förderung von Reaktivierungsmaßnahmen möglich.

9. Welche Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken sind in Sachsen im aktuellen Bundesverkehrswegeplan und in den nachfolgenden Anpassungen enthalten, und welche davon sind den jeweiligen Bedarfskategorien zugeordnet?
10. Welche Haushaltsmittel sind bisher im Rahmen von Haushaltsplanungen sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Schienenstrecken in Sachsen vorgesehen?

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Keine.

11. Welche Bundesmittel für Verkehrsinvestitionen sind in den letzten 25 Jahren nach Sachsen geflossen bzw. fließen in den nächsten zehn Jahren nach Sachsen, getrennt nach Straßenbau und Schiene (bitte in Jahresheften für die vergangenen 25 Jahre und die kommenden zehn Jahre angeben)?

Die Bundesinvestitionen Schiene im Freistaat Sachsen von 1994 bis 2019 stellen sich wie folgt dar:

Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mio. Euro	256	354	183	232	298	302	372	373	337	331	262	185	126

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mio. Euro	181	164	178	276	227	246	134	273	289	313	375	377	356

Die nachfolgende Tabelle stellt die Investitionen in die Bundesfernstraßen für die Jahre 1995 bis 2019 für das Land Sachsen dar:

<b>Jahr</b>	<b>Investitionen in Mio. Euro</b>
1995	476
1996	479
1997	487
1998	400
1999	362
2000	354
2001	370
2002	375
2003	425
2004	364
2005	417
2006	392
2007	261
2008	228
2009	280
2010	304
2011	281
2012	250
2013	214
2014	186
2015	163
2016	181
2017	190
2018	227
2019	261

Der aktuelle Verfügungsrahmen für das Jahr 2020 sieht Investitionen in die Bundesfernstraßen in Sachsen in Höhe von 276 Mio. Euro vor. Die Investitionsansätze für die Finanzplanungsjahre 2021 bis 2023 werden erst im Rahmen der jeweiligen Haushaltsaufstellung auf die Länder aufgeteilt.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weitere eigenen Informationen vor.

12. Welche Gespräche hat es zwischen der Bundesregierung und der sächsischen Staatsregierung hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken gegeben (bitte einzeln unter Angabe von Datum, Gesprächsinhalt und Gesprächspartnern auflisten)?
13. Welche Ergebnisse und Vereinbarungen wurden bei diesen Treffen getroffen?

Die Fragen 12 und 13 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im November 2019 gab es ein erstes Informationsgespräch zu Überlegungen des Landkreises Vogtlandkreis hinsichtlich einer Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Plauen – Eger. Erörtert wurden Finanzierungsmöglichkeiten.

14. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bestand an Bahnhofsgaststätten in Sachsen?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG werden im Freistaat Sachsen 46 Gastronomie- und Handelseinrichtungen in den Bahnhöfen der DB Station&Service AG betrieben. Der Hauptbahnhof Leipzig hat vorwiegend Angebot in den dortigen Promenaden und wird nicht erfasst. Gastronomiebetriebe wie auch Bahnhofsgaststätten im direkten Umfeld der Bahnhöfe sind keine Mieter der DB Station&Service AG.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

15. An wie vielen Bahnhöfen in Sachsen ist nach Kenntnis der Bundesregierung ein kostenfreier Zugang zu öffentlichen Toiletten möglich?

Nach Auskunft der DB AG stehen an rund 20 Bahnhöfen in Sachsen öffentliche Toilettenanlagen zur Verfügung. Wenige Anlagen sind entgeltfrei nutzbar, die große Mehrzahl ist kostenpflichtig. Die genaue Anzahl ist der DB AG nicht bekannt, da nicht alle, die durch die DB AG betrieben werden, in ihrem Eigentum stehen.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

## Anlage

Strecken- Nummer	Strecke	Stilllegungs- genehmigung vom	Länge	Freistellung von Bahnbetriebs- zwecken
6200	Arnsdorf (b. Dresden) - Dürrröhrsdorf	15.12.2006	6,9	Einzelflurstücke
6210	Schlauroth Abzw Svt - Schlauroth	28.05.1998	2	keine
6214	Oberoderwitz - Herrnhut	27.04.1999	7	Einzelflurstücke
6214	Herrnhut - Niedercunnersdorf	26.02.2002	8	Einzelflurstücke
6216	Bautzen - Wilthen	11.05.2007	12,8	Einzelflurstücke
6218	(Spreewitz) - km 19,3 - km 29,3 - (Abzw Sornoer Buden West)	07.08.2001	10	16,27 -34,39
6218	Spreewitz - km 18,0 - (Abzw Sornoer Buden West)	07.08.2001	4,65	
6221	Knappenrode Süd - Knappenrode	19.07.2001	4,1	keine
6222	Spreewitz -Spreewitz Nord	03.03.1995	2	keine
6261	Niederwiesa, Stw 1 - Chemnitz-Hilbersdorf - Chemnitz Hbf	30.06.1999	10	76,63 - 78,86
6262	Abzw Furth - Chemnitz-Hilbersdorf	30.06.1999	1,5	keine
6263	Küchwald - Chemnitz-Hilbersdorf	30.06.1999	1,5	keine
6575	Weißwasser (OL) - km 13,526 - (Forst (L))	22.12.1998	14	0,76 - 8,73
6576	Weißwasser (OL) - Bad Muskau	18.11.1994	8	0,82 - 8,09
6578	Kamenz (Sachs) - Elstra	23.09.1997	8	0,94 - 22,62
6579	Knappenrode Süd - Abzw Weißkolm	28.06.2000	2	keine
6579	Abzw. Stiebitz - Knappenrode Süd	19.07.2001	27	2,28 - 24,29
6581	Guttau (Sachs) - Radibor (Sachs)	28.05.1998	4	2,30 - 36,83
6581	Baruth (Sachs) - Guttau (Sachs)	02.08.1996	14	21,29 - 26,3
6582	Abzw Svt - Königshain-Hochstein	24.11.1997	11	2,625-13,255
6584	Großpostwitz - Löbau	29.05.1998	18	0,93 - 17,57
6594	Awanst Kamenz Nord - km 2,9	02.10.1996	3	keine
6602	Anst Pirna-Copitz - Mockethal	09.08.1996	2	0,10-1,96
6603	Pirna - Pirna-Rottwerndorf	24.02.1999	6	0,80 - 7,90
6604	Pirna Süd - Pirna-Zehista	24.02.1999	3	1,7 - 5,20
6606	Königsbrück - Straßgräbchen-Bernsdorf (Oberl)	30.11.2000	20	20,08 - 37,00
6608	Dresden-Friedrichstadt - Dresden Hafen	02.10.1996	3	keine
6612	Riesa Hafen - Riesa, Gl. 53	16.01.1997	4	keine
6613	Riesa - Awanst Rhäsa Werkbahnhof	31.05.2007	28,8	Einzelflurstücke
6615	Freiberg (Sachs) - Freiberg (Sachs) Ost	26.09.2000	2	1,13 - 7,694
6617	Brand-Erbisdorf - Langenau (Sachs)	19.06.1998	5	keine
6619	Reitzenhain - Marienberg (Sachsen)	29.10.1998	18,6	0,69 - 18,62
6620	Roßwein - Hainichen	11.07.2001	19	2,35 - 19,70
6622	Königswalde ob Bf (Erzgeb) - Annaberg-Buchholz ob Bf	30.08.1996	6	0,09 - 5,68
6625	Walthersdorf (Erzgeb.) - Crottendorf ob Bf	08.04.1997	6	0,24 - 5,965

## Anlage

Strecken- Nummer	Strecke	Stilllegungs- genehmigung vom	Länge	Freistellung von Bahnbetriebs- zwecken
6629	Glauchau - Großbothen	17.08.2004	57	67,56 - 80,71
6631	Waldheim - Rochlitz	02.06.1998	21	0,51 - 20,32
6632	Rochlitz (Sachs) - Narsdorf	27.11.2001	10	keine
6633	Wechselburg - Chemnitz-Glösa	11.12.2001	20	1,74 - 21,735
6633	Chemnitz-Glösa - Küchwald	09.01.2004	2	keine
6635	Küchwald - Wüstenbrand	29.06.2004	14	1,49 - 14,89
6636	Limbach (Sachs) - Wittgensdorf ob Bf	11.12.2001	6	Einzelflurstücke
6637	Limbach (Sachs) - Oberfrohna	14.02.2000	2	keine
6638	Limbach (Sachs) - Kändler	20.05.1996	2	Einzelflurstücke
6640	Lugau - Wüstenbrand	12.05.2003	10	3,27 - 12,69
6642	Schlema unt Bf - Schlema ob Bf	20.05.1996	2	2,85 - 5,20
6645	Aue (Sachs) - Blauenthal	24.11.1997	12	51,59 - 65,118
6646	Zwickau (Sachs) Hbf - Crossen - Mosel	10.12.1998	8	1,69 - 3,08
6652	Werdau - km 7,0 und von km 8,04 bis km 14,0 - (Wünschendorf (Elster))	21.09.2000	13	keine
6655	Neumark (Sachs) - km 4,0 - (Greiz)	29.01.1999	4	keine
6657	Schönberg (Vogtland) - km 1,4 - (Anst Rettenmeier)	24.08.2006	1,4	keine
6663	Schönheide Süd - Muldenberg	06.01.1998	12	71,3 - 89,6
6810	(Abzw Leuna Lw) - km 24,8 - Leipzig-Leutzsch	19.10.1999	3	8,20 - 25,845
6811	Leipzig-Plagwitz - km 2,2 - (Pörsten)	23.06.1999	2	1,49 - 23,50
6816	(Ehrenhain) - km 19,4 - Langenleuba-Oberhain - Abzw Bogendreieck	02.06.1998	6	keine
6819	Neukieritzsch - Pegau	21.06.1999	15	0,76 - 14,71
6821	Zwenkau (b. Leipzig) - Groitzsch	12.08.1998	8	4,608 - 15,45
6825	Wurzen - Lüptitz	28.04.1999	6	1,97 - 4,82
6825	Lüptitz - Eilenburg	25.08.2005	14	keine
6830	(Pretzsch) - km 26,3 - Torgau	02.10.2000	15	Einzelflurstücke
7312	Abzw Weißkollm - Abzw Spreewitz Süd (Westgleis)	21.06.1999	5,8	keine
7312	Spreewitz - Abzweigstelle Spreewitz Süd (Westgleis)	21.09.2000	3	keine

## Anlage

Strecken- Nummer	Stillgelegte Strecken mit Freistellungen vor 1994		Stilllegung von km-km
6667	Lengenfeld-Göltzschtalbrücke (Mylau)		1,35-1,64
6667	Lengenfeld-Göltzschtalbrücke (Mylau)		8,50 - 10,25
6979	Wilsdruff-Döbeln-Gärtitz		4,10-31,20
6916	Borna-Großbothen		9,6-12,8
6664	Oschatz-Röderau		0,00-13,15
6674	Zwönitz-Scheibenberg		1,055-4,100
			21,252-23,17
6626	Johanngeorgenst-Schwarzenberg		-1,45
Strecken- Nummer	Stillgelegte Strecken ohne Freistellungen vor 1994		Stilllegung von km-km
6432	Rochlitz-Narsdorf-Penig		
6653	Wünschendorf-Werda		27,9 - 32,58
6628	Mittweida Industrieb.-Ringthal (MRI)		0,3 - 4,2
	Mittweida-Mittweida Industrieb. Dreiwerden Papierfabrik		0,431 - 5,6
6639	Zwönitz-Chemnitz Süd, Teilstück Zwönitz-Stollberg		0,0-16,6
6626	Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg, Abschnitt Erla-Schwarzenberg		14,11 - 17,138
	Neutrassierung 1950, 5 Brücken und 2 Tunnel stillgelegt		
	Neutrassierung 1950, Abschnitt Erlabrunn-Breitenbrunn, 2 Brücken		4,16 - 6,95
6965	Oschatz-Strehla, Schmalspurstr. bis 1972 , ab Schmorkau ersetzt durch		0,0 - 11,9
	Strecke 6664, Freistellung siehe oben		
6973	Wilkau Haßlau - Carlsfeld, Schmalspur		0,00 - 41,7